

# BlueLiner waren mit zwei Läufern dabei

**Wolfenbüttel.** Zum 15. Jubiläum des Transalpine Run über die Alpen starteten André Rother und Andreas Schneidewind von den BlueLinern.

Bei dem Etappenrennen über acht Tage wird in einem Zweier-team gestartet. André Rother und Torben Wolf starteten im Team „Michael Ahrend Training“ und Andreas Schneidewind mit Gaby Marek-Schmid als „Crazy Frogs“-Team. Dieses Jahr mussten 274 Kilometer mit 16.100 Höhenmetern im Aufstieg und 14.407 Höhenmetern im Abstieg bewältigt werden. 300 Teams aus 40 Nationen starteten in Oberstdorf und es ging über Etappenorte wie Lech, St. Anton, Landeck, Samnaun, Scuol, Prad mit Ziel Sulden am Ortler in Südtirol. Die Streckenlängen waren zwischen 27 bis 47 Kilometer lang und ein Ruhetag gab es am fünften Tag, ein Bergsprint über 7,8 Kilometer. Dieser Lauf ist ein Traum und eine besondere Herausforderung. Es sind nicht nur die herrlichen Blicke auf diese schöne Bergwelt, Aussichtspunkte in 2.800 Meter Höhe über den Wolken, sondern auch die Herausforderung über manchmal mat-



**Dieser Lauf ist ein Traum und eine besondere Herausforderung.  
Foto: Sportgraf GmbH & Co**

schige, rutschige Pfade zu laufen. Dazu kam das wechselhafte Wetter mit Hitze, Schneefall, Regen, Nebel und Hagel. Am letzten Tag wurde die Strecke geändert, die Tabarettascharte in 2.900 Meter Höhe wurde wegen 20 Zentimetern Neuschnee ausgelassen. Der Tagesablauf war immer gleich, früh morgens wurde zwischen 7 bis 9 Uhr gestartet und nach dem Zieleinlauf wurden die Unterkünfte aufgesucht. Zum Abend gab es dann ein gemeinsames Essen mit

der Tagessiegerehrung und ein Briefing für den nächsten Tag. Sehr gute Platzierungen konnten beide Teams schaffen. In der Kategorie Master Men belegten in der Gesamtwertung Rother und Wolf den vierten Platz in 37:49 Stunden und in der Senior Master Mix-Kategorie Schneidewind mit Marek-Schmid in 42:20 Stunden den dritten Platz. Aber nicht nur die guten Ergebnisse zählen, sondern die Erlebnisse und Emotionen, die man bei solch einem Lauf mitnimmt und gewinnt.

der Tagessiegerehrung und ein Briefing für den nächsten Tag. Sehr gute Platzierungen konnten beide Teams schaffen. In der Kategorie Master Men belegten in der Gesamtwertung Rother und Wolf den vierten Platz in 37:49 Stunden und in der Senior Master Mix-Kategorie Schneidewind mit Marek-Schmid in 42:20 Stunden den dritten Platz. Aber nicht nur die guten Ergebnisse zählen, sondern die Erlebnisse und Emotionen, die man bei solch einem Lauf mitnimmt und gewinnt.